

Nr. 72 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 67

Inv.-Nr.: 672 (von dort auch die Abbildung)

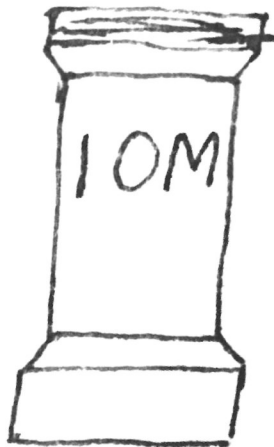
Galsterer 1975 Nr. 51

AO: verloren

FO: Köln; Badstraße (Finke), „kölnisch“ (Zug.-Inv.), Schaevenstraße /Mauritiuswall, 1912. Von derselben Stelle stammen das Bruchstück einer Säulentrommel (= Inv.-Nr. 678) und das einer geschuppten Säule (Inv.-Nr. 679). Ob der Jupiteraltar zu dem Säulenmonument gehört, ist nicht zu erweisen, da am selben Ort noch weitere Architekturreste zutage gefördert wurden.

Maße: 16 cm x 10 cm (Angaben und Zeichnung nach Inv.-Buch)

Altar.

I(ovi) O(ptimo) M(aximo)

Dem besten und größten Jupiter.

Dieses nur 16 cm hohe und 10 cm breite Bruchstück eines Weihaltars für Iupiter Optimus Maximus, den höchsten Gott des römischen Pantheons, wurde im Mai 1912 angekauft, nachdem an der Ecke Badstraße (heute Schaevenstraße) und Mauritiuswall Architekturreste, Säulenfragmente und Bruchstücke von Weihaltären (Nrn. 225 und 745) zutage gefördert worden waren. Möglicherweise kann man diese Überreste als Ruinen eines Weihbezirks auffassen, in dem auch der – heute leider wohl verlorene – Kalksteinaltar des Iupiter Optimus Maximus aufgestellt war. Welchem Gott dieser hypothetische Bezirk geweiht war, ist zumindest aus den Weihaltären nicht mehr ersichtlich,

da die Inschriften derart verstümmelt sind, daß weder die Adressaten noch andere Informationen ermittelt werden können.

Dat.: unbekannt

Literatur: F 288; Bauchhenß – Noelke 1981, 455 Nr. 112.

Nr. 73 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 68

Inv.-Nr.: 39, 134

Galsterer 1975 Nr. 52

AO: Köln RGM

FO: Köln; Cäcilienstraße, im Hof des Bürgerhospitals, neben dem Gesundheitsamt; heute Josef-Haubrich-Hof zwischen Cäcilienstraße und Leonhard-Tietz-Straße, 1939. Gefunden wohl im Rahmen der Abrißarbeiten für die Erweiterung der Cäcilienstraße. Der Stein lag auf der abgebrochenen Mauer 113, mit der Oberseite nach Westen und der Rückseite nach oben. „Periode V oder später (römisch)“ (F. B.).

Maße: 77 cm x 48 cm x 27 cm

Altar. Hinten drapiertes Tuch, seitlich rechts Opferdiener, links Opferdienerin. Auf der Vorderseite über der Inschrift drei kleine Büsten. Auf der Oberseite eine Traube.

I(ovi) O(ptimo) M(aximo)

Dem besten und größten Jupiter.